

Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 05.09.2018, von 19:30 Uhr bis 21:25 Uhr

Ort: in der Gaststätte "Fuhrmann" in Satuelle

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Herr Andreas Pinnow

Herr Henrik Rabach

Frau Hannerose Rehwald

Herr Steffen Wendt

von der Verwaltung

Herr Holger Waldmann

Frau Susan Gerwien

Abwesend:

Mitglieder

Herr Henry Künzl - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11.07.2018
4. Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" für das Haushaltsjahr 2018 (Umlagesatzung 2018)
Vorlage: 392-(VI.)/2018
5. Behandlung der Anregungen und Satzungsbeschluss über die Ergänzungssatzung "Satuelle Hauptstraße - Süd", mit Städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 394-(VI.)/2018
6. Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Satuelle
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen
9. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11.07.2018
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Herr Mario Schumacher eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 anwesenden Mitgliedern des Ortschaftsrates gegeben.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge liegen nicht vor, somit wird die Tagesordnung festgestellt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11.07.2018

Es bestehen keine Einwände, der öffentliche Teil der Niederschrift hat somit Bestand.

zu TOP 4 Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" für das Haushaltsjahr 2018 (Umlagesatzung 2018) Vorlage: 392-(VI.)/2018

Der Ortschaftsrat spricht der Beschlussvorlage BV 392-(VI.)/2018 mehrheitlich seine Empfehlung aus.

zu TOP 5 Behandlung der Anregungen und Satzungsbeschluss über die Ergänzungssatzung "Satuelle Hauptstraße - Süd", mit Städtebaulichem Vertrag Vorlage: 394-(VI.)/2018

Ortsratsmitglied Henrik Rabach erklärt sich für befangen.

Der Ortschaftsrat spricht der Beschlussvorlage 394-(VI.)/2018 einstimmig seine Empfehlung aus.

zu TOP 6 Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Satuelle

Zu diesem Tagesordnungspunkt verteilt Bauamtsleiter Herr Waldmann den bisherigen Plan/ Grundriss von der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses an die Mitglieder und die anwesenden Vereinsvertreter sowie an die Gäste aus.

Zusätzlich zum Anbau soll eine weitere Garage, rechts neben der Jetzigen, entstehen.

Zum Anbau welcher hauptsächlich als Versammlungsraum in der fast gleichen Größe wie der jetzige Versammlungsraum entstehen soll, kam der Hinweis, dass der Platz aufgrund des neu abgetrennten Lagerraumes für die Instrumente verloren gehe.

Herr Waldmann nimmt diesen Hinweis auf, erklärt aber, dass es Probleme mit den Abstandsflächen zum angrenzenden Grundstück geben könne. Hier müsse der Eigentümer des Nachbargrundstückes eine Baulast eintragen lassen. Des Weiteren wurde der Wunsch geäußert, die Wände im Versammlungsraum mit Schallillusion zu versehen, da die Akustik bei den Proben der Blaskapelle zu hoch sei.

Die Umsetzung der Maßnahme sei für 2021 geplant, jedenfalls wurden 350 Tsd. Euro für 2021 in den Haushalt eingestellt, so Herr Waldmann auf Anfrage der Mitglieder.

zu TOP 7 Mitteilungen

Frau Gerwien gibt die Mitteilungen von Frau Wiegmann zu den Anfragen der letzten Sitzung bekannt.

a.

Auf dem gesamten Radweg – Bahndamm - wird demnächst der Weg wieder von hereinragenden Sträuchern mit dem Anbaugerät für den Traktor befreit.

Bei den Bäumen gehe das nicht. Dort müsse ein fachgerechter Schnitt per Säge erfolgen. Dies stehe bereits beim Stadthof-Sachgebiet Grün, auf dem Plan.

b.

Der Stadthof wird auch auf dem Windmühlenberg in Richtung Born, von Uthmöden aus, an einer Stelle an der die Sträucher in den Fahrweg ragen, tätig werden.

Der Stadthof habe momentan keine Kapazitäten, sämtliche Bäume (Linde und Ahorn) in der Feldmark aufzuasten. Hier sei der Weg auch noch breit genug.

Generell sei der Stadthof eigentlich nur für die Pflege von Grünflächen innerorts zuständig. Für die Pflege der Bäume/ Bepflanzungen an Wegen außerhalb müssen die zuständigen Abteilungen (Bauamt, Grundstücksabteilung) Aufträge an den Stadthof schreiben – wenn aus Kapazitätsgründen machbar- ansonsten müssen die Aufträge vergeben werden oder ansässige Bauern führen die notwendigen Arbeiten in Absprache mit der Stadt selbst durch.

c.

Das Fräsen der 14 Stubben auf dem Festplatz würde geschätzt 2.000 Euro kosten. Diese Summe kann aus dem normalen Haushalt Grünanlagen nicht gestemmt werden. Der Stadthof kann versuchen, diese Summe noch für das Jahr 2019 einzustellen. Anderenfalls ist eine Berücksichtigung erst im Haushaltsplan für das Jahr 2020 möglich.

Die 3 Birken-Stubben, die direkt an der ehemaligen und jetzigen Zufahrt (Hinter Am Anger 3) stehen, wären am dringendsten zu entfernen und könnten bei der nächsten Fräsaktion im Herbst 2018 oder Frühjahr 2019 mit ausgeschrieben werden.

d.

Die Straßeneinläufe am Windmühlenberg werden überprüft.

e.

Das Ordnungsamt lässt mitteilen, dass die Revierbereichsbeamten am 28.08.2018 die Situation der LKWs, die zur Biogasanlage fahren, beobachtet hat. Man habe festgestellt, dass die LKWs, die die Planen und technische Vorrichtungen dafür hatten, auch genutzt worden. Es waren aber auch andere LKWs, die keine Planen und Vorrichtungen dafür hatten. Lt. Polizei gibt es aber keine Vorschriften dafür, dass derartige Ladung mit Plane bedeckt werden muss. Weiterhin wurde festgestellt, dass die LKWs nicht übermäßig voll waren, selbst an der Waage sah man, dass diese nicht überladen waren.

Wo allerdings Bäume in den Straßenraum hineinragen, wirken diese teilweise wie eine Harke wodurch die Beladung auf die Straße fällt. Dies sei in der Straße Schmiedeberg und am Ortseingang aus Richtung Haldensleben kommend der Fall. Die Revierbereichsbeamten beurteilen die Verschmutzung als gering, sodass keine Gefahr davon ausgehe.

f.

Am 17. September beginnt die Firma Feilhaber mit der Flächenbefestigung der Haltestelle Gut Detzel und in der 44. KW werde vorrausichtlich das Buswartehäuschen geliefert werden.

g.

Zu der defekten Drainage bei Gut Detzel erklärt Herr Waldmann, dass keine defekte Drainage gefunden worden sei. Ebenso habe man auch keinen Altanschluss an diesem Schacht entdecken können. Die ausführende Firma habe auf eigene Kosten einen Drainagestrang eingelegt und an dem Schacht angeschlossen. Man könne erst bei Regen erkennen, ob eine Besserung vorhanden sei.

Herr Braune gibt den Hinweis, den Weg in diesem genannten Bereich wieder aufzuschottern, so dass dieser wieder gerade ist.

h.

Zur Sanierung des Bäckerteiches und der Lehmkuhle ist vom Fachamt folgendes mitzuteilen.

In Vorbereitung auf die Teichsanierung des Bäckerteiches in Satuelle wurde die LUS GmbH mit der Beprobung des Teichschlammes beauftragt. Die Analyseergebnisse sind bis Mitte September zu erbringen. Nach Auswertung der Ergebnisse kann eine Aussage über die Möglichkeiten der Entsorgung des Schlammes getroffen werden. In diesem Zuge erfolgt dann auch die Antragstellung der Entschlammungsmaßnahmen bei der unteren Wasserbehörde. Da in diesem Genehmigungsverfahren auch die untere Abfallbehörde bzgl. der Schlamm Entsorgung beteiligt werden muss, ist eine vorherige Antragstellung nicht zweckmäßig.

Da vermehrt darauf hingewiesen wurde, dass der Lehmkuhlenteich die anfallenden Wassermengen in regenreichen Zeiten nicht fassen kann, ist angedacht, diesen zu vertiefen. Daher wurde die LUS GmbH auch mit der Analyse des Lehmkuhlenteiches beauftragt. Ein Ausbaggern des momentan trocken gefallenen Teiches wäre derzeit zwar sinnvoll, ist allerdings aufgrund der vorhandenen Röhrichte nicht gestattet.

Denn in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September ist der Rückschnitt von Röhrichtern nach § 39 BNatSchG verboten. Wie beim Bäckerteich wird nun zeitnah eine Genehmigung für die Sanierung angestrebt.

i.

Der Pächter des Bäckerteiches sei in einem gestandenen Alter und sollte er die Pacht abgeben wollen, kann Herr Schumacher mitteilen, dass ein öffentliches Interesse bestehe.

zu TOP 8 Anfragen und Anregungen

Herr Braune regt an, eine kurzfristige Lösung zu finden, mit einer Säge die landwirtschaftlichen Wege freizuschneiden. Da diese momentan nicht für einen landwirtschaftlichen Transport genutzt werden können.

Herr Wendt gibt den Hinweis, dass Wurzeln an der Treppe „Windmühlenberg“ zum Wäldchen die Pflastersteine anheben.

Weiterhin habe Herr Wendt die Frage von einem Einwohner bekommen, warum die Bürger aufgefordert bzw. gebeten werden die Bäume an den Straßen zu gießen, wenn man es nicht mal mehr schafft, die Bäume vor dem Kindergarten zu gießen. Die seien ziemlich vertrocknet.

zu TOP 9 Einwohnerfragestunde

Gast 1

Es wird nochmals der Hinweis gegeben, dass am Bahnhof auf dem Radweg sich ebenfalls durch Wurzeln die Pflastersteine anheben.

Gast 2

Der Weg zum Friedhof – Am Anger – weist einige Löcher auf.

Gast 3

- a. Nach wie vor ragen die Koniferen am Bahnhof in den Radweg.
- b. Der Lehmkuhlenteich sei leider wieder ziemlich zugewachsen.
- c. Es wird der Hinweis gegeben, dass ein Schmutzfangkorb im neuen Straßeneinlauf fehle. (Schmiedeberg/ Schäferberg).
- d. Weiterhin sei dem Einwohner wieder aufgefallen, dass die Maistransportfahrzeuge teilweise ohne Laderaumabdeckung fahren.
- e. Außerdem fahren die Fahrzeuge weiterhin über den Schmiedeberg, wobei sie sich ständig mit anderen Transportfahrzeugen begegnen und somit auf den Gehweg ausweichen müssen.
- f. Es wird wieder um eine Geschwindigkeitsüberprüfung gebeten, von 7:45 Uhr bis 8:00 Uhr sowie nachmittags zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr, ein Überqueren der Straße Schmiedeberg sei gefährlich.
- g. Es sei vermehrt zum Verkehrsstau auf der Kreisstraße zwischen Satuelle und Haldensleben in Höhe Biogasanlage gekommen. Grund dafür sei vermutlich, dass die Transportfahrzeuge nicht auf den Hof fahren können, weil die Waage nicht frei sei und somit die Fahrzeuge auf der Kreisstraße warten müssen. Deshalb die Frage, auch der Mitglieder, ist die Einfädelungsspur zur Anlage noch nach heutigem Stand verkehrsrechtlich zulässig?

Die Mitglieder des Ortschaftsrates sowie die Einwohner aus Satuelle halten daran fest bzw. erinnern an ihren Wunsch nach einem straßenbegleitenden Radweg von Satuelle nach Haldensleben.

Herr Schumacher schließt um 20:37 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.
Mario Schumacher
Ortsbürgermeister

gez.
Susan Gerwien
Protokollführerin